



Abend-

Zeitung.

152.

Dienstag, am 3. Junius 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
 Verantwortl. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heil.)

Althåa's Rache.  
 Scene.

Der Frevelthat! Mein Bruder ist erschlagen!  
 Von ihm erschlagen, ach, den ich geboren!  
 Held Meleager, der jüngst hergeschritten,  
 Aetoliens Stolz, hat in entbranntem Blute  
 Mit seines Oheims Blut besetzt die Hände!  
 War das im hohen Götterrath beschlossen?

Den Athem hält die Brust mir fast verschlossen,  
 Schier ist die Kraft mir im Gebein zerschlagen,  
 Im Innern fühl' ich tausend Dolche bohren.  
 Zur Kammer schwank' ich mit gelähmten Schritten,  
 Wo Wand' und Boden triefen noch vom Blute,  
 Und schreie laut und ringe wund die Hände.

Zum Fluche heb' ich auf die munden Hände!  
 Dem Tage Fluch, den mit des Unglücks Schloßen  
 Gelüfete das Antlitz mir zu schlagen!  
 Zum schwarzen Tage war er recht geboren;  
 Eronnen sind ihm wild vorangeschritten  
 Und haben ihm den Pfad gesprengt mit Blute.

Dem Eber Fluch, der früher schwamm im Blute,  
 Ob' fiel der Oheim durch des Neffen Hände!  
 O daß das Unthier lieber nicht geschlossen  
 Den grimmen Blick, sich lieber durchgeschlagen!  
 Dann wäre sie, die von der Nacht geboren,  
 Nicht Eifersucht in dieses Haus geschritten.

Dem Sohne Fluch, auf allen seinen Schritten,  
 Fluch, bis sich Eis vermählt mit meinem Blute!  
 Ereilen mag ihn Nemesis behende,  
 Und jegliches Asyl sey ihm verschlossen!  
 O hätt' ich ihn, der halb mich mit erschlagen,  
 O hätt' ich nimmer, nimmer ihn geboren!

Die Parzen kamen, als ich ihn geboren,  
 Mit finst'rer Seiten' zu meinem Heerd geschritten —  
 Schnell gleich des Feuers Farbe dunkelm Blute! —  
 Und drückten einen Brand mir in die Hände,

Verkündend: „Hat sich Asche drauß erschlossen,  
 Dann hört das Herz des Kindes auf zu schlagen.“

Den ich geboren, tödten meine Hände.  
 Auf! hingeschritten, wo das Scheit verschlossen!  
 Ob solchem Blute soll's heut' Flammen schlagen!

Fr. Kasemann.

Der böhmische Mägdekrieg.

(Fortsetzung.)

An dem Befehlrufe hatte Blaska den Anführer  
 der Feinde erkannt, und sprengte ihm auf ihrem  
 schnellen Tigerrosse durch die weichenden Schaaren  
 der Männer nach. Er hörte den Hufschlag der Ver-  
 folgerin hinter sich und wendete sein Ross nach ihr  
 um. Aber in dem Augenblicke war sie neben ihm,  
 und ihr Säbel pfiß herab auf sein Haupt und spaltete  
 seinen Helm, daß er vom Pferde stürzte und  
 mit seinem strömenden Blute die Erde küßte.

Das ist Blaska! schrieen die Krieger der Nach-  
 hut mit hochgeschwungenen Schwertern. Laßt uns  
 den Fall des Führers rächen an dem tollen Weibe  
 und diesen schändlichen Krieg mit einem einzigen  
 entscheidenden Streiche endigen!

Und ungestüm drang die Nachhut gegen Blaska  
 vor. Wie ihr Muth, so war auch ihr Ross ihren  
 Schaaren vorangeeilt, und sie war mit ihrer Sarika  
 allein in der Mitte ihrer wüthenden Feinde.